



PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 6 - Bochum, 18.5.2016

3. Bochumer Disput

Handelspolitik gerecht gestalten?

TTIP als politischer Prozess und ihre Folgen für die Stadt Bochum und ihre Region

Der 3. Bochumer Disput, der einmal jährlich vom Institut für soziale Bewegungen der RUB (ISB) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle der RUB/IGM organisiert wird, rückt dieses Mal die Verhandlungen um die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) in den Vordergrund. Bisher galten Verhandlungen von Handelsabkommen durch EU-Bürokraten als technischer Prozess, der kaum öffentliche Aufmerksamkeit erregte. Dies änderte sich schlagartig mit Beginn der Verhandlungen der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zwischen der EU und den USA. In Deutschland, einem der prognostizierten ökonomischen Gewinner von TTIP, regte sich Widerstand vor allem in den Zivilgesellschaften, die durch die gegenseitige Anerkennung von Standards eine Absenkung der europäischen Verbraucherschutz-, Umwelt- oder Sozialstandards in Deutschland und Europa befürchten.

Der 3. Bochumer Disput beleuchtet diesen Globalisierungskonflikt und fragt, welche Auswirkungen TTIP auf den Arbeitsmarkt in Deutschland besitzt und welche Folgen speziell für die Stadt Bochum und die Ruhr Region befürchtet werden.

TERMIN

Montag 30. Mai 2016, 18:00 Uhr

im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Es diskutieren

Für den Diskussionsabend konnte der 3. Bochumer Disput namhafte Experten wie Dr. Sabine Stephan (Hans-Böckler-Stiftung), Peter Scherrer (Europäischer Gewerkschaftsbund Brüssel), Jochen Bauer (GEW Bochum), Dr. Hans-Peter Merz (IHK Bochum) sowie Professor Dr. Stefan Schirm (Lehrstuhl Internationale Politik der RUB) gewinnen. Die Juniorprofessorin Sabrina Zajak vom ISB der RUB wird den Abend moderieren. Die Hans-Böckler-Stiftung ist Förderin des Bochumer Disputs.

WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-24687, Fax: +49/234/32-14249 und Prof. Dr. Sabrina Zajak, Tel.: +49/234/32-22555, www.isb.rub.de/isb/bochumerdispute/handelspolitik.html.de; sabrina.zajak@ruhr-uni-bochum.de;

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, isb.rub.de/presse/,  Geschichte Ruhr@HGR_RUB